

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/08/2011

über die öffentliche
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2011,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:32 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Frau Sabrina Bosse
Frau Doris Brandt
Frau Marion Clasen
Herr Uwe Grassau
Herr Rolf Griesenberg
Herr Jörg Hansen
Herr Dieter Heidenreich
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann ab 19.45 Uhr
Herr Tobias Koch
Herr Wolfgang König
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Horst Marzi
Herr Hartmut Möller
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Bela Randschau
Herr Steffen Rotermundt
Herr Hinrich Schmick
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Matthias Stern
Frau Martina Strunk
Frau Doris Unger
Frau Birte Voss
Herr Roland Wilde
Frau Petra Wilmer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Lisa Brauner	Kinder- u. Jugendbeirat
Herr Klaus Butzek	Seniorenbeirat
Herr Christof Schneider	Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach	Bürgermeister
Frau Angelika Andres	
Frau Gabriele Fricke	
Herr Horst Kienel	
Herr Hanno Krause	
Herr Thomas Reich	
Herr Henning Wachholz	
Herr Andreas Zimmermann	
Frau Birgit Reuter	Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi
Herr Christian Conring
Herr Rafael Haase
Frau Nina Holers
Frau Karen Schmick

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 7/2011 vom 31.10.2011
6. Antrag der WAB-Fraktion auf Umbesetzung/Hauptausschuss
- 6.1. Antrag der WAB-Fraktion auf Umbesetzung/Sozialausschuss
7. Bericht des Bürgermeisters
- 7.1. Personalveränderung in der Stadt Ahrensburg
- 7.2. Endgültige Festsetzung der Kreisumlage 2011
- 7.3. Einladung zur Regionalkonferenz
- 7.4. Finanzbericht
- 7.5. Anfrage an den Bürgermeister gem. § 11 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
8. Tätigkeit- und Erfahrungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten
9. Antrag der WAB-Fraktion - Teil 2 - Vorlage 2011/098 - Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK **AN/055/2011**
10. Antrag der WAB-Fraktion - Teil 1 - Vorlage 2011/098 - Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK **AN/054/2011**
11. Integriertes Stadtentwicklungskonzept - Aktualisierung 2011 **2011/098**

- | | | |
|-----|---|--------------------|
| 12. | 38. Flächennutzungsplanänderung für das Gebiet nördlich des Beimoorweges, östlich an das bestehende Gewerbegebiet Nord angrenzend, in einer Tiefe von ca. 300 m und einer Breite von ca. 100 m sowie ein Gebiet südlich des Beimoorweges, in diesem Bereich von ca. 70 m Tiefe und 70 m Breite entlang des Beimooweges auf Höhe des Anschlusses des Weges Beimoor Hof Eichkamp
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 25.01.2010 über die 37. Flächennutzungsplanänderung
- Aufstellungsbeschluss | 2011/124 |
| 13. | Bebauungsplan Nr. 88 A für das Gebiet südlich des Beimoorweges in einer Breite von 300 m bis 400 m - westlich begrenzt durch den Verlauf des Kornkamp-Süd sowie die am südlichen Ende des Kornkamp-Süd gelegenen Regenrückhalteeinrichtungen und südlich begrenzt durch die Aue
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 29.09.2008 für den Bebauungsplan Nr. 88A
- Aufstellungsbeschluss | 2011/129 |
| 14. | Bebauungsplan Nr. 88 B für das Gebiet südlich des Beimoorweges, östlich an den Bebauungsplan Nr. 88 A angrenzend bis zur östlichen Grenze des bestehenden Gewerbegebietes Nord, südlich begrenzt durch die Aue und für das Gebiet nördlich des Beimoorweges im Bereich der Ortsdurchfahrt, östlich an das bestehende Gewerbegebiet Beimoor Nord angrenzend, in einer Tiefe von ca. 300 m und einer Breite von ca. 100 m
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des B-Plans Nr. 88 B vom 29.09.2008
- Aufstellungsbeschluss | 2011/128 |
| 15. | Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2011 bis 2015 | 2011/131 |
| 16. | Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Bericht über die Finanzlage der Stadt | AN/062/2011 |
| 17. | 10. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung) | 2011/136 |
| 18. | Wirtschaftsplan 2012 für die Stadtbetriebe Ahrensburg
- Teilwirtschaftsplan Stadtentwässerung
- Teilwirtschaftsplan Bauhof
- Gesamtwirtschaftsplan | 2011/137 |

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Bandick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung

Bürgermeister Bandick gibt bekannt, dass in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.10.2011 folgende Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst wurden:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wohnungen Am Postwald 1 an den Höchstbietenden zu veräußern.
2. Für den endgültigen Ausbau der Straßen im Gewerbegebiet Beimoor-Süd I werden von der Stadt insgesamt 550 m² Grundstücksfläche erworben.

3. Einwohnerfragestunde

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.10.2011 hat Frau **Ingeborg Schloh** Anregungen zur Verlegung des Ahrensburger Marktes vom Rathausplatz in die Große Straße gegeben. Da Frau Schloh nicht anwesend ist, wird die Beantwortung des Schreibens als **Anlage** beigelegt.

Frau **Sarah Lang** bittet die Stadtverordneten, in ihrem Ausschuss bzw. in ihrer Partei die Problematik Rechtsextremismus zu behandeln bzw. sich in den Gremien für Präventionsmaßnahmen einzusetzen und verweist auf das anliegende Schreiben. Bürgervorsteher bedankt sich für den Hinweis und erklärt, dass die Problematik in den Fraktionen noch einmal aufgegriffen wird.

Stadtverordneter Schmick begrüßt es, dass Frau Lang darauf hinweist, dass es Gefahren durch Rechtsextremismus geben kann. Er bittet den Bürgermeister dazu Stellung zu beziehen, dass in den Gremien sehr ernsthaft über diese Problematik diskutiert wird und gute Gründe bestehen würden, dass entsprechende Reaktionen zurzeit nicht erfolgen. Er bittet den Bürgermeister um ein Statement.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass die Verwaltung die Erfahrungserkenntnisse, die auf verschiedenen Ebenen und Institutionen zum Thema Rechtsextremismus gewonnen worden sind, sammelt, auf Ahrensburger Verhältnisse „runterbricht“ und einen entsprechenden Bericht in den Ausschüssen vorlegen wird.

Frau **Wintjen** erklärt unter Berücksichtigung der Vorlage 2011/098, dass auf der Informationsveranstaltung für den F-Plan zugesagt worden sei, dass die Liste des ISEK mit 7 Wohnbaupotenzialen im Süden Ahrensburgs und zwar:

- Hagen/südlich Amsel- und Drosselweg
- Hagen/südlich Vogelsang
- Hagen/Spechtweg
- Hagen/nördlich Brauner Hirsch
- am Hagen/Ginsterweg
- westlich des Ahrensburger Redders und südlich Feldkirchen

vom ISEK in den F-Plan einfließen würde. Tatsächlich seien jedoch ausschließlich 2 Wohnbaugebiete aufgenommen worden. Sie bittet die Stadtverordneten um Überprüfung und dementsprechend diesen Tagesordnungspunkt noch nicht zu verabschieden.

Die Bauamtsleiterin weist darauf hin, dass folgende Kriterien für die Auswahl der Flächen maßgebend waren:

1. Vorhandene Erschließung (größere Siedlungsstraßen, keine Stichstraßen)
2. Für die Entwicklung von Flächen beim Ahrensburger Redder und in Richtung Wulfsdorf wäre eine zusätzliche Erschließung notwendig.

3. Der Zustand der Straße im Vogelsang ist besser als z. B. im Spechtweg.
4. Bodenbeschaffenheit im Hinblick auf die moorigen Böden südlich des Wohngebietes Ahrensburger Redder
5. Gute Anbindung an das ÖPNV-Netz.
6. Abwägung zwischen Schaffung eines baulichen Siedlungsrandes und dem freien Blick in die Landschaft im NSG.
7. Störende Nutzung in der Nähe
8. Einfache Rahmenbedingung zur Umsetzung
9. Die annähernde Einhaltung der Anzahl der weggefallenen Wohneinheiten.

Bürgervorsteher Bandick erklärt, dass Bündnis 90/DIE GRÜNEN angeregt habe, den Haushalt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.12.2011 zu behandeln, sodass am 14.11.2011 der Umweltausschuss noch die Möglichkeit hätte zu tagen und den Haushalt zu behandeln

Anmerkung der Verwaltung:

Es ist eine gemeinsame Sitzung des Umwelt- und Bau- und Planungsausschusses und eine Fortsetzung der Sitzung des Umweltausschusses 07.12.2011 vorgesehen. Dementsprechend wird – wie vorgesehen – die Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2011 stattfinden.

7. Bericht des Bürgermeisters

7.1. Personalveränderung in der Stadt Ahrensburg

Der Fachbereichsleiter III, Herr Krause, ist am 20.11.2011 zum Bürgermeister der Stadt Kaltenkirchen gewählt worden. Bürgermeister Sarach spricht ihm seine Glückwünsche aus und dankt ihm für die geleistete Arbeit und sein Engagement bei der Stadt Ahrensburg. Sein persönlicher Dank geht an seine offene kollegiale, freundliche und überordentliche Loyalität. Er wünscht ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Weg.

7.2. Endgültige Festsetzung der Kreisumlage 2011

Mit Datum vom 15.11.2011 hat der Kreis die Kreisumlage für die Stadt Ahrensburg mit dem bisherigen Satz von 36,75 % bekanntgegeben.

7.3. Einladung zur Regionalkonferenz

Bürgermeister Sarach berichtet, dass der Städteverband Schleswig-Holstein seinen Mitgliedern die Möglichkeit zum Dialog in Form von Regionalkonferenzen eröffnet und zu einer der 3 Regionalkonferenzen am 28.11.2011 in Rendsburg, am 29.11.2011 in Norderstedt oder am 01.12.2011 in Flensburg einlädt. Die entsprechende Einladung wird an die Stadtverordneten, die Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein sind, versandt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Aktuelle Entwicklung in der Finanzpolitik
- Kommunalisierung der Regionalplanung
- Änderung der Kommunalverfassung
- Ausbau der Kinderbetreuung
- Umsetzung der Schulsozialarbeit
- Verschiedenes
- Information zum Städtkongress am 13. Januar 2012
- Stadt und Staat 2020

7.4. Finanzbericht

Im Vorgriff auf den Tagesordnungspunkt 16 dem Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN „Bericht über die Finanzlage der Stadt Ahrensburg“ in Verbindung mit der Empfehlung des Hauptausschusses trägt Bürgermeister Sarach den Finanzbericht vor. Er weist darauf hin, dass es sich um einen Bericht über die Entwicklung der Kassenlage, dass heißt über die Liquiditätsentwicklung handelt. Die Entwicklung des Ergebnishaushaltes ist dagegen nicht Gegenstand dieser Berichterstattung.

„1. Einnahmen:

• auf den sechs städt. Geschäftskonten befanden sich heute (Summe der Istbestände),	800.100 €
• das Tagesgeldkonto hat einen Bestand von	9.800.000 €
• es wird bis Ende des Jahres ein Abschlag in Höhe von	3.560.000 €
• Umsatzsteueranteil	380.000 €
• auf den Einkommensteueranteil für das IV. Quartal erwartet, Zentralitätszuweisung und Familienleistungsausgleich	402.510 €
Summe	14.942.610 €

2. Ausgaben:

„Routineausgaben bis Ende 2011“:

• Vergütung für Beschäftigte (2 x)	1.900.000 €
• Besoldung für Beamte (2 x)	520.000 €
• Kreisumlage (2 x)	1.950.000 €
• Sozialhilfe (2 x)	340.000 €
• Lohnsteuer (2 x)	280.000 €
• Defizitabdeckung BBG (2 x9	225.000 €
• Bezahlung Drehleiter FFW	300.000 €
• Schuldendienst	480.000 €
• Rückzahlung SBA-Kassenkredit	2.000.000 €
Summe	7.995.000 €
Ergebnis	+ 6.947.610 €

Allerdings sind – außer der Feuerwehr-Drehleiter – weitere größere Zahlungen – insbesondere für den Investitionsbereich (Hochbau-Straßenbau) derzeit nicht bekannt und erfasst.“

7.5. Anfrage an den Bürgermeister gem. § 11 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordneter Stern verweist auf den Bericht im Markt „In der Politik muss sich vieles ändern“ vom 19. November 2011 mit der Bitte den Inhalt zu konkretisieren.

Bürgermeister Sarach bestätigt, er habe sich im Rahmen einer Veranstaltung des VSW dahingehend geäußert, er wünsche sich, dass die Stadtverordneten gelegentlich mehr Mut zu Entscheidungen hätten.

Diese Äußerung hätten anwesende Pressevertreter zum Gegenstand ihrer Berichterstattung gemacht. Bürgermeister Sarach konkretisiert diese Aussage dahingehend, dass zügigere Entscheidungen z. B. zur „Nordtangente“ und zum „Erlenhof“ aus seiner Sicht für die Weiterentwicklung der Stadt wünschenswert gewesen wären.

8. Tätigkeit- und Erfahrungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Fricke, erläutert ihren Tätigkeitsbericht 2010. Ihre Aufgaben gliedern sich in die Bereiche Verwaltung, Arbeit in den politischen Gremien und in dem öffentlichen Bereich.

Sie führt insbesondere 3 Schwerpunkte im Bereich Arbeit gegen Gewalt auf:

- Angebot Selbstverteidigungstraining für junge Mädchen und Jungen an den Ahrensburger Gemeinschaftsschulen
- Frauenhaus Stormarn, für dessen Erhalt gekämpft worden ist
- Die Fortführung von BEST der Frauenberatungsstelle sowie die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“

Im Jahr 2012 führen die Gleichstellungsbeauftragte Fricke mit der Leiterin der VHS, Frau Euscher, in Kooperation mit dem Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Schleswig-Holstein, Innenministerium, 2 Veranstaltungen zum Thema „Rechtsextremismus“ durch:

1. Buchvorstellung „Mädchen und Frauen in der rechten Szene“ – Vorstellung des Buches „Mädelsache“ mit Andreas Speit (Autor) und Miriam Gläser (Beratungsnetzwerk): Mi., 29.02.2012, Stadtbücherei, 18:30 Uhr.
2. Rechtsextremismus bei uns? Neue Form der extremen Rechten: Mi., 23.05.2012, Peter-Rantzau-Haus, 18:30 Uhr.

Am 1. Januar 2012 wird Gleichstellungsbeauftragte Fricke 20 Jahre als Gleichstellungsbeauftragte bei der Stadt Ahrensburg tätig sein. Am 9. März 2012 wird sie im Kulturzentrum Marstall einen Infoabend zum Thema Gleichstellung und Zukunftsperspektiven einschließlich einer Diskussionsrunde mit Ahrensburger Bürgern und Bürgerinnen mit dem Motto „Die Zukunft liegt in unserer Hand“ veranstalten.

Stadtverordneter Möller dankt Frau Fricke für ihre umfangreiche Tätigkeit und die Vorlage ihres Berichtes. Er stellt fest, dass trotz des 100ten Jahrestages zum Frauentag noch viel für die Gleichberechtigung von Mann und Frau zu tun ist. Er begrüßt deshalb ausdrücklich die Tätigkeit von Gleichstellungsbeauftragte Fricke und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg.

Bürgervorsteher Bandick bedankt sich anschließend im Namen der Stadtverordneten für den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Fricke.

**9 Antrag der WAB-Fraktion - Teil 2 -
Vorlage 2011/098 - Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISEK**

AN/055/2011

Die WAB-Fraktion stellt nachfolgenden Antrag:

„Der Satz über die Verlängerung der Berichtsfrist auf 3 Jahre ist ersatzlos zu streichen. Die Fortschreibungs- und Berichtspflicht bleibt bei einem Jahr.“

Abstimmungsergebnis:

**4 dafür
19 dagegen
6 Enthaltungen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**10 Antrag der WAB-Fraktion - Teil 1 -
Vorlage 2011/098 - Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISEK**

AN/054/2011

Die Stadtverordneten stimmen über den Antrag der WAB-Fraktion, der wie folgt lautet, ab:

„Die Verwaltung legt unaufgefordert zu Beginn jeden Jahres der Stadtverordnetenversammlung einen Statusbericht über den Zuwachs von Wohneinheiten vor. Die Fortschreibung der im ISEK genannten 87 vorrangigen Wohnbaupotenziale ist dabei gesondert auszuweisen.“

Abstimmungsergebnis:

**9 dafür
18 dagegen
2 Enthaltungen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**11. Integriertes Stadtentwicklungskonzept
- Aktualisierung 2011**

Stadtverordneter Hansen weist darauf hin, dass entsprechend den Empfehlungen des Umwelt- und Bau- und Planungsausschusses der Beschlussvorschlag der Vorlage 2011/098 wie folgt lauten muss:

- „1. Die Sachstandsdarstellungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Wohnraumpotenziale des ISEK werden entsprechend dem Lösungsansatz fortgeschrieben.
3. Die Verwaltung berichtet grundsätzlich regelmäßig alle **2 Jahre** über den Stand der Umsetzung des ISEK und spricht ggf. im Empfehlungen zu dessen Fortschreibung aus.“

Die Stadtverordneten stimmen dem geänderten Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

12. **38. Flächennutzungsplanänderung für das Gebiet nördlich des Beimoorweges, östlich an das bestehende Gewerbegebiet Nord angrenzend, in einer Tiefe von ca. 300 m und einer Breite von ca. 100 m sowie ein Gebiet südlich des Beimoorweges, in diesem Bereich von ca. 70 m Tiefe und 70 m Breite entlang des Beimoorweges auf Höhe des Anschlusses des Weges Beimoor Hof Eichkamp**
- **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 25.01.2010 über die 37. Flächennutzungsplanänderung**
- **Aufstellungsbeschluss**

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein waren Stadtverordnete von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht ausgeschlossen.

Stadtverordneter Hansen erklärt, dass Ziffer 1 des Beschlussvorschlages formal um den Zusatz „Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 25.01.2010 wird ortsüblich bekannt gemacht“, zu ergänzen ist.

Nach einem Wortbeitrag durch Stadtverordneten Koch wird über den wie vor ergänzten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

**28 dafür
1 dagegen**

13. **Bebauungsplan Nr. 88 A für das Gebiet südlich des Beimoorweges in einer Breite von 300 m bis 400 m - westlich begrenzt durch den Verlauf des Kornkamp-Süd sowie die am südlichen Ende des Kornkamp-Süd gelegenen Regenrückhalteeinrichtungen und südlich begrenzt durch die Aue**
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 29.09.2008 für den Bebauungsplan Nr. 88A
- Aufstellungsbeschluss

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein waren Stadtverordnete von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht ausgeschlossen.

Stadtverordneter Hansen erklärt, dass Ziffer 1 des Beschlussvorschlages formal um den Zusatz „Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 88 A vom 29.09.2008 wird ortsüblich bekannt gemacht“ zu ergänzen ist.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem wie vor ergänzten Beschlussvorschlag wie folgt zu:

Abstimmungsergebnis:

24 dafür
4 dagegen
1 Enthaltung

14. **Bebauungsplan Nr. 88 B für das Gebiet südlich des Beimoorweges, östlich an den Bebauungsplan Nr. 88 A angrenzend bis zur östlichen Grenze des bestehenden Gewerbegebietes Nord, südlich begrenzt durch die Aue und für das Gebiet nördlich des Beimoorweges im Bereich der Ortsdurchfahrt, östlich an das bestehende Gewerbegebiet Beimoor Nord angrenzend, in einer Tiefe von ca. 300 m und einer Breite von ca. 100 m**
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des B-Plans Nr. 88 B vom 29.09.2008
- Aufstellungsbeschluss

Anmerkung der Verwaltung

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein waren Stadtverordnete von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht ausgeschlossen.

Stadtverordneter Hansen weist darauf hin, dass Ziffer 1 des Beschlussvorschlages formal wie folgt zu ergänzen ist: „Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 29.09.2008 für den Bebauungsplan Nr. 88 B wird ortsüblich bekanntgemacht.“

Anschließend stimmen die Stadtverordneten über den wie vor ergänzten Beschlussvorschlag ab:

Abstimmungsergebnis:

24 dafür
4 dagegen
1 Enthaltung

2011/131

15. Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2011 bis 2015

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**16. Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Bericht über die Finanzlage der Stadt**

Stadtverordneter Hansen erklärt, aufgrund der Zusage durch Bürgermeister Sarach den Bericht über die Finanzsituation auch in Zukunft regelmäßig in der Stadtverordnetenversammlung unter Bericht des Bürgermeisters vorzutragen, dass Bündnis 90/Die Grünen den Antrag zurücknehmen.

17. **10. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung)**

Stadtverordneter Dr. Hoffmann, Vorsitzender des Werkausschusses, erklärt, dass zum wiederholten Mal die Gebühren von den Stadtbetrieben gesenkt werden konnten. Die Stadtentwässerung hat konsequent in moderne Technologien investiert, die nicht nur zu Besuchen aus dem Ausland geführt haben, sondern auch zu einem Beitrag auf historischem Tief.

Als Vorsitzender des Werkausschusses drückt er im Namen aller Parteien Herrn Wachholz und seiner Mannschaft seinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

18. **Wirtschaftsplan 2012 für die Stadtbetriebe Ahrensburg**
- **Teilwirtschaftsplan Stadtentwässerung**
- **Teilwirtschaftsplan Bauhof**
- **Gesamtwirtschaftsplan**

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

gez. Werner Bandick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin